

Hahnenbachreise 2006

Der TV Santenberg fuhr am 7.-9. Juli ins Deutsche zum TV Hahnenbach. Diese Vereinsfreundschaft entstand schon früh und reicht auf die Gründerväter der beiden Vereine zurück.

So fuhren wir um 6.00 Uhr bei uns mit einem Kleinbus mit 13 Personen ab. Die knapp 6-stündige Fahrt wurde unter anderem mit einem Jass verkürzt. Als wir dann kurz vor Mittag beim Turnerheim ankamen, begrüßte uns eine kleine Delegation, die uns dann gleich weiter zum Mittagessen in einem Restaurant führt. Dort wurden wir dann von den vielen Hahnenbachern freundlich empfangen.

Am Nachmittag besichtigen wir eine alte Schiefermiene. Diese Tour war sehr interessant und die Abkühlung im Berg tat allen gut. Gegen Abend wurde uns im Hahnenbacher Turnerheim ein Aperero spendiert. Man erzählte sich Geschichten von früheren Tagen und den letzten gegenseitigen Besuchen der Vereine und genoss dazu ein Kierner Pils oder ein (feines) Guinness.

Nachdem wir von den Gastfamilien mit offenen Armen freundlich aufgenommen wurden und ein Nachtessen serviert bekamen, ging es am Abend dann an die grosse Kilbi etwa 15km entfernt. In einem grossen Festzelt stieg dann die Stimmung immer mehr an, bis dann alle auf den Bänken standen und zur Musik feierten.



Der nächste Morgen war dann z.T. etwas hart und man sah bei manchen die Spuren der letzten Nacht an. Um 11:00 ging es dann wieder auf den Sportplatz. Dort fand der zweite Hahnenbacher Highlander statt. Bei Kraftsport-Disziplinen wie Baumstamm-Werfen, Schottenhammer-Weitwurf und Steinstossen massen sich die Deutschen gegen die Schweizer. Bei der letzten Disziplin musste man zwei Gewichte (mit je 53kg) 100m weit tragen. Dabei war Urs Kaufmann der Schnellste. Somit reichte es für den vierten Rang bei diesem ungewohnten Wettkampf. Auch die anderen Santenberger schlugen sich tapfer.



Ab 17.00 war dann das traditionelle Fussball-Länderspiel angesagt. Zuerst gingen die Hahnenbacher recht früh mit 1:0 in Führung. Die Santenberger konnten dank einem Weitschuss in die obere rechte Ecke durch Reto "die Spitzgugule" Kaufmann ausgleichen. 10 Minuten vor Schluss verwandelte dann Pascal Muff mit etwas Glück zum Siegesresultat von 2:1.

5 Minuten vor Spielende machte die Gastmannschaft noch einmal mächtig Druck. Dank guten Paraden des Goalies Ivo "Humpelbein" Kreihenbühl wurde aber Schlimmeres verhindert. Das Spiel war sehr fair und ausgeglichen.

Der Sieg wurde dann mit Bier und Schnupf so richtig gefeiert.



Nachdem wir uns bei den Gastfamilien wieder frisch machten, ging es am Abend an die Kirmes in Hahnenbach. Von der Grösse her war es mit dem Vorabend definitiv nicht zu vergleichen. Der Anlass war relativ klein und die "Party-Band" auch nicht das gelbe vom Ei. Daher nahmen die Turner der beiden Vereine das Zepter selber in die Hand und brachten die Stimmung selber zum Kochen. Gegen Schluss zog es dann die jüngeren Turner in die Bar, die z.T. gar nicht mehr Schlaf fanden bis zur Abreise.



Den Sonntag Morgen verbrachten die meisten bei den Gastfamilien in einer gemütlichen Runde. Am Nachmittag hiess es dann schon wieder Abschied nehmen.

An den drei Tagen wurden viele alte Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Die Tatsache, dass die "jüngeren" der beiden Vereine einen guten Draht zueinander fanden, stimmt uns zuversichtlich, dass diese Freundschaft noch lange andauern wird. Der TV Santenberg lud vor der Abreise die Hahnenbacher zum Besuch im Jahre 2008 zum 60-Jahre-Vereinsjubiläum ein.

[Bildergalerie](#)